Modulbeschreibung

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** Digital distribution processes (Digital deliver)	**1.2 Kurzbezeichnung (optional)**	**1.3 Modul-Code** (aus HIS-POS)
2	**2.1 Modulturnus:** **Angebot in ☐ jedem SoSe, ☒ jedem WiSe ,** **anderer Turnus, nämlich:**	**2.2 Moduldauer:** **☒ 1 Semester ☐ 2 Semester**	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Digital Supply Chain Management (DigiSCM)		3. Semester

4 Workload

				Workload insgesamt	
	Lehrformen/ Form	**SWS je Lehrform**	**Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form** 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	**Arbeitsaufwand in Std. (Workload)** Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	**Leistungspunkte (Credits)** i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminaristischer Unterricht	1 (Präsenz)	14	**125**	**5**
		1,5 (online)	20		
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 2,5	Summe Kontaktzeit in Std. 34		
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vorbereitung, Selbststudium, Präsentationsvorbereitung, Nachbereitung		91		
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 91		

5 5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)

Studierende erwerben **Fachkompetenz**. Sie sind in der Lage

- die relevanten und aktuellen Themen der Distributionslogistik zu verstehen und einzuordnen.
- Technologien vor dem betriebswirtschaftlichen Hintergrund zu analysieren und Einsatzmöglichkeiten zu verstehen.
- Auswirkungen auf Prozesse und Geschäftsmodelle zu analysieren.

Studierende erwerben **Methodenkompetenzen**. Sie sind in der Lage

- Prozesse der Distributionslogistik zu modellieren und zu bewerten.
- Technologien vor dem betriebswirtschaftlichen Hintergrund zu bewerten.

Studierende erwerben **Selbstkompetenzen**. Sie sind in der Lage

- Einsatzmöglichkeiten von Technologien verständlich zu erläutern.
- anspruchsvolle Aufgabenstellungen im Team zu bearbeiten.

5.2 Lerninhalte

Die im Modul „Distribution Management (Deliver)“ beschriebenen Veränderungen (z.B. gesellschaftlich, technologisch und sozial) sowie die Elemente der Distributionsplanung bilden die Grundlage dieses Moduls. Im Folgenden werden spezifische Trends (E-Commerce und Omnichannel Logistik) sowie technologische Entwicklungen (z.B. 3D Druck) unter betriebswirtschaftlichen Kriterien analysiert und Bewertungsmodelle für Prozesse und Geschäftsmodelle erarbeitet.

1. E-Commerce und Omnichannel Logistik
2. 3D Druck – Additive Fertigung
3. Weitere technologische Entwicklungen

5 **5.3 Modulkurzinformation** (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen** (*Formal:* Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich:* Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, …)

Keine.

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Bestehen der Prüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

Hausarbeit – 100%

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

5,5 % (5 Credits von 90 Credits)

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

☐ **Deutsch** ☒ **Englisch** ☐ **Weitere, nämlich:**

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. rer. pol. Michael Dircksen

7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)

7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)

7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)

Literatur (jeweils die neuste Auflage):

Asdecker, Björn (2014): Retourenmanagement im Versandhandel. Dissertation (= Logistik und Supply Chain Management; 10).

Clausen, Uwe et al. (2016): ZF-Zukunftsstudie 2016 - Die letzte Mile. Friedrichshafen: ZF Friedrichshafen AG; Fraunhofer-Institut für Materialfluß und Logistik. URL: www.zf-zukunftstudie.de.

Dircksen, Michael/Feldmann, Carsten (2019): „Holistic evaluation of the impacts of additive manufacturing on sustainability, distribution costs, and time in global supply chains“. In: *Transportation Research Procedia (TRPRO) - World Conference on Transport Research (WCTR) 2019 Mumbai.*

Eyers, Daniel R./Potter, Andrew T. (2015): „E-commerce channels for additive manufacturing: an exploratory study“. In: Journal of Manufacturing Technology Management 26, H. 3, S. 390–411.

Gibson, Ian/Rosen, David/Stucker, Brent (2015): Additive manufacturing technologies. 3D printing, rapid prototyping and direct digital manufacturing. Second Edition. New York, Heidelberg, Dodrecht, London: Springer.

Kersten, Wolfgang et al. (2017): Trends and Strategies in Logistics and Supply Chain Managment - Digital Transformation Opportunities. Hamburg. URL: https://logistiktrends.bvl.de/en/system/files/t16/2017/Trends%20and%20Strategies%20in%20Logistics%20and%20Supply%20Chain%20Management%20%E2%80%93%20Digital%20Transformation%20Opportunities%20Kersten%20von%20See%20Hackius%20Maurer.pdf.

Köcher, Martin-Matthias (2006): Fulfillment im Electronic Commerce. s.l.: DUV Deutscher Universitäts-Verlag (= Interaktives Marketing).

Koether, Reinhard (2018): Distributionslogistik. Effiziente Absicherung der Lieferfähigkeit. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.

Reeves, Philip (2018): Additive Manufacturing - A supply chain wide response to economic uncertainty and environmental sustainability. Wirksworth, UK: Econolyst Limited.

Rushton, Alan/Croucher, Phil/Baker, Peter (2017): The Handbook of Logistics and Distribution Management. Understanding the Supply Chain. 6th ed. London: Kogan Page.

Schulte, Christof (2013): Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain. 6. Aufl. München: Franz Vahlen (= Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften).

Stallmann, Franziska/Wegner, Ullrich (2015): Internationalisierung von E-Commerce-Geschäften. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Tripp, Christoph (2019): Distributions- und Handelslogistik. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Vallée, Franz/Schulz, Colin/Pumpe, Andreas (2018): „Bausteine einer erfolgreichen Omnichannel-Strategie“. In: Vallée, Franz/Schulz, Colin/Pumpe, Andreas (Hg.): *Omnichannel im Handel. Was nicht nur die Fashionbranche wissen sollte.* München: huss (= Logistik Praxis), S. 12–48.

Verhoef, Peter C./Kannan, P. K./Inman, J. Jeffrey (2015): „From Multi-Channel Retailing to Omni-Channel Retailing“. In: Journal of Retailing 91, H. 2, S. 174–181.

Voß, Peter H. (Hg.) (2020): Logistik - die unterschätzte Zukunftsindustrie. Strategien und Lösungen entlang der Supply Chain 4.0. 2., völlig neu gestaltete Auflage.

Wehberg, Götz (2015): Logistik 4.0. Komplexität managen in Theorie und Praxis. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.

Wilson, Mike (2019): How the new manufacturing revolution is redesigning global supply chains. Berlin.